

¶ (4) ¶

frölich dabın gehet / nach seiner
Nahrung und zu seiner Arbeit /
da singen die Vögel / da blecket das
Viehe / Knecht und Mägde gehen
zu Felde mit einem Liedlein / des-
gleichen zu Abend kommet es alles
wieder heim / mit Singen und
Blecken.

Summa / der Psalm lobet
GOTT um Friede und gute Zeit /
denn wo Friede und gute Zeit ist /
da singts alles und ist frölich / und
stehen Berge und Thal lustig / das
ist ein grosser Segen und Gabe
Gottes / der solche Freude gibt /
denn zu Krieger-Zeit und anderer
bösen Zeit / kan niemand solche
Freude geben noch haben.

Ob wir nun hierin und derglei-
chen Dertern zu weilen von den
Grammaticis und Rabinis weichen /
soll sich niemand wundern / denn
wir die Regel gehalten / wo die
Wort haben mögen leiden und
geben einen bessern Verstand / da
haben wir uns nicht lassen zwin-
gen / durch der Rabinen gemachte
Grammatica, zum geringern oder
andern Verstand / wie denn alle
Schulmeister lehren / daß nicht der
Sinn den Worten / sondern die
Wort dem Sinn dienen und fol-
gen sollen.

So wissen wir auch / und S.
Paulus 2 Corinth. 3. lehret uns /
daß Moses Angesicht den Jüden
verdeckt ist / daß sie der Schrift
Meinung sonderlich in den Pro-
pheten / wenig und selten treffen /
gleich wie an diesem Ort / deuten
sie (die frölichen Ausgeher frühe
und spat) die Sonne / so des Mor-
gens / und die Sterne / so des Abends
anffgehen / welcher Verstand / ob er
wohl mag gut seyn / hat er uns
doch hieher nicht gefallen.

Abermahl Psalm 68. Haben wir
viel gewaget / und oft den Sinn
gegeben / und die Wort fahren
lassen. Darum uns freylich viel
Klüglinge meistern / und vielleicht
auch etliche fromme sich dran stof-
fen werden. Was istts aber / die
Wort ohne Noth / so steiff und
streng halten / daraus man doch
nichts verstehen kan ? Wer teutsch
reden will / der muß nicht der Ebrei-
schen Wort Weise führen / sondern
muß darauff sehen / wenn er den
Ebreischen Mann versteht / daß er
den Sinn fasse / und dencke also:
Lieber / wie redet der teutsche Mann
in solchem Fall ? Wenn er nun
die teutsche Wort hat / die hiezu
dienen / so lasse er die Ebreischen
Wort fahren / und spreche frey
den